

Zur Bedeutung des Übersetzens im Deutsch als Fremdsprache-Unterricht

Kouici Saliha née Sofiane

*Université d'Oran 2
Département d'allemand*

ملخص

لعبت الترجمة دورا هاما منذ نشأتها الأولى كوسيلة تعليم – لما كان يسمى بترجمة القواعد – في تعليم و تعلم اللغات الأجنبية، لكنها همشت كليا من خلال ادراج البعد لتواصلي في تعليم اللغات الأجنبية في السبعينيات. أما عن المقال الذي بين أيدينا، فإنه يبين مدى فاعلية الترجمة كوسيلة تعليم في الدرس الأجنبي: بالنسبة للغة الألمانية يجب استعمال هذه الأخيرة من خلال الحفاظ على مختلف الأبعاد التعليمية، نقصد بذلك البعد التواصلي، اللغوي و الثقافي في كل من أهداف التلقي والإلقاء. يجب تفعيل مدى إدراك الطالب للغة الألمانية انطلاقا من لغته الأم و من ثم الإسهام في توسيع معارفه بشكل عام.

Abstract

seit der Entwicklung der Grammatik-Übersetzungsmethode hat Übersetzung als Übungsform schon immer eine wichtige Rolle in der Lehre –und Lernen von Fremdsprachen gespielt. Jedoch mit der Entstehung des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts wurde sie in die 70er Jahre Total abgelehnt. Der vorliegende Artikel legt nahe, dass die Übersetzung in dem Fremdsprachenunterricht von grösser Nützlichkeit ist: im Bereich der Germanistik sollte sie die

kommunikative, sprachdidaktische als auch kulturelle Lehr- und Lernziel zu Augen halten. Hierbei dürfte das Studentenbewusstsein deutscher Sprache und ihrer Muttersprache erhöht werden, und darüber hinaus könnte einen Beitrag zur Bereicherung ihres allgemeinen Wissens geleistet werden.

Solange Menschen verschiedene Sprachen sprechen, gehört das Übersetzen zu den unentbehrlichen Bemühungen um die Überwindung der Sprachbarriere. Im politischen wie im wirtschaftlichen Verkehr, bei machtpolitischer Expansion wie beim friedlichen Reisen, aber vor allem bei der Übermittlung von Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Literatur und Religion dürfte die Übersetzung eine bedeutende unabdingbare Rolle spielen.

Als klassisches kognitives, interlinguales und kontrastives Verfahren ist die Übersetzung seit langem Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts. Jahrhundertlang stellte sie eine wesentliche Komponente des Unterrichts in den klassischen Sprachen Griechisch und Latein dar.¹

Nach Jahren der vollständigen Ablehnung des Einsatzes von Übersetzung als Lehrmittel und Lernmittel, hier drängt sich heute, (aufpassen Sprache)- ob wir es wollen oder nicht- als natürliches Prozess zumindest in unseren Köpfen während der Erwerb einer Fremdsprachesprache.

„Übersetzen wird allgemein als „ein natürliches Anliegen des zweisprachigen Individuums“ aufgefasst.“²

In Europa scheint sich das Übersetzen wieder zunehmender Aufmerksamkeit zu erfreuen. Methodische Überlegungen schließen es nicht mehr aus,, Lehrwerke kennen wieder Übersetzungsübungen,(...)

1. Nora CĂPĂBĂNĂ ; Übersetzen im Germanistikunterricht. Einsatzmöglichkeiten und Nutzen,S156:in

<http://docplayer.org/10096889-Uebersetzen-im-germanistikunterricht-einsatzmoeglichkeiten-und-nutzen.html>

2. Stefanink (1993: 82) zitiert. bei Kaindl(1997: 95):zitiert nach Nora CĂPĂBĂNĂ ; Übersetzen im Germanistikunterricht. Einsatzmöglichkeiten und Nutzen,S157:in

<http://docplayer.org/10096889-Uebersetzen-im-germanistikunterricht-einsatzmoeglichkeiten-und-nutzen.html>

und der „Allgemeine Referenzrahmen für das Lernen und Lehren von Sprachen“ des Europarats weist

„Sprachmitteln“ als wichtige Fertigkeit aus, deren Beherrschung zu den Abschlussprofilen europäischer Fremdsprachenlerner zu gehören habe.“¹

Mit Sprachmitteln bezeichnet man allgemein die Überführung eines Inhalts von einer Sprache in eine andere. „Neure schulische Curricula in der Bundesrepublik Deutschland (...) integrieren die Beherrschung des „Sprachmitteln“ ebenfalls in die Lernzielkataloge“²

Doch was ist eigentlich „Übersetzen“?

1. Zur Bestimmung des Begriffs

Die Übersetzung ist die Wiedergabe eines Textes in einer anderen Sprache. Sie ist eine Form der schriftlichen Kommunikation über Sprachgrenzen hinweg im Gegensatz zur aktuellen, mündlichen Vermittlung des Dolmetschers.³

In der Web-Enzyklopädie Encarta 2005 heißt es: die Übersetzung Übertragung von Informationen einer Sprache in eine andere. Unter Übersetzung versteht man im Allgemeinen sowohl Vorgang als auch Resultat.⁴

In der aktuellen Brockhaus Enzyklopädie⁵ lesen wir: Philologie: schriftl. Form der Vermittlung eines Textes durch Wiedergabe in einer anderen Sprache unter Berücksichtigung bestimmter Äquivalenzforderungen. Zu differenzieren sind einerseits die interlinguale (Ü. von einer Sprache in eine andere), die

1. Königs, F.G.: Übersetzen im Deutschunterricht? Ja, aber anderes. In: Fremdsprache Deutsch "Übersetzen im Deutschunterricht". Heft 23, Klett, München, 2000:S06

2. Königs, F.G.: Übersetzen im Deutschunterricht? Ja, aber anderes. In: Fremdsprache Deutsch "Übersetzen im Deutschunterricht". Heft 23, Klett, München, 2000:S06

3. Vgl. Stolze ,R, Übersetzungstheorien: eine Einführung, Narr Frank Verlag , Tübingen, 2005;S269

4. Aus der Web-Enzyklopädie Encarta 2005 zitiert nach Stolze ,R, Übersetzungstheorien: eine Einführung, Narr Frank Verlag , Tübingen, 2005; S269.

intersemiotische (Ü. von einem Zeichensystem in ein anderes, z.B. vom Text ins Bild) und die interlinguale Ü. (Ü. von einer Sprachstufe in eine andere, z.B. vom Althochdeutschen ins Neuhochdeutsche, vom Dialekt in die Standard- oder Hochsprache), andererseits umfasst der Oberbegriff die unterschiedlichsten Typen von Ü., z.B. Glossen, Interlinearversion, Übertragung (Bearbeitung), Nachdichtung (Adaption) oder auch Neuvertextung (z.B. Filmsynchronisation). (...) ¹

2. Wichtige Unterschiede

Königs(2000,6) unterscheidet zwischen Übersetzung als Übungsform (zur Verbesserung der sprachlichen Kompetenz) und Übersetzung als Selbstzweck (zur Erreichung translatorischer Kompetenz, wenn Ausgangs- und Zielsprache schon gleichermaßen beherrscht werden)Die Unterscheidung geht auf die Einsicht zurück, dass im Fremdsprachenunterricht übersetzerische Kompetenz nicht zu erzielen sei.² House verwendet für dieselbe Dichotomie die Termini: „pädagogische“ und „kommunikative“ Übersetzung.Pädagogische Übersetzungen erscheinen am sinnvollsten, wenn aus der Muttersprache in die zu erlernende Fremdsprache übersetzt wird (Hinübersetzung). Diese Art von Übersetzung ist deshalb für die Überprüfung fremdsprachlicher Kompetenz und zielsprachlicher Schreibfähigkeit geeignet, da sich der Übersetzende dabei nicht in demselben Maße auf seine muttersprachliche Intuition verlassen kann wie etwa bei der Herübersetzung.³

Im Falle der Herübersetzung steht die Überprüfung von Sinnverständnis im Vordergrund, zugleich aber auch jene der korrekten Beherrschung der Muttersprache und der kohärenten und

1. Vgl. Aus der aktuellen Brockhaus Enzyklopädie⁵ zitiert nach Stolze „R, Übersetzungstheorien: eine Einführung, Narr Frank Verlag , Tübingen, 2005; S269

2. Vgl. Königs, F.G.: Übersetzen im Deutschunterricht? Ja, aber anderes. In: Fremdsprache

Deutsch "Übersetzen im Deutschunterricht". Heft 23, Klett, München, 2000:S06
3. Nora CĂPĂBĂNĂ ; Übersetzen im Germanistikunterricht. Einsatzmöglichkeiten und Nutzen,S158:in

<http://docplayer.org/10096889-Uebersetzen-im-germanistikunterricht-einsatzmoeglichkeiten-und-nutzen.html>

nuancierten Formulierungsfähigkeit in der Muttersprache – Fähigkeiten, die heute leider nicht mehr für eine Selbstverständlichkeit gehalten werden können.¹

3. Stellenwert der Übersetzungsübungen im DaF-Unterricht

Was Übersetzungsübungen im Fremdsprachenunterricht wie auch im Germanistikstudium alles leisten können, soll im Folgenden knapp hervorgehoben werden (vgl. Pisek 1997: 110f.)²:

- Übersetzungen dienen der Schulung sprachlicher Genauigkeit, der Herausbildung einer klaren und flexiblen Ausdrucksweise, der Erweiterung des Wortschatzes in der Fremdsprache wie auch in der Muttersprache;
- Übersetzungsübungen fördern den Erwerb und die Verfeinerung stilistischer und lexikalischer Fähigkeiten im Rahmen schriftlicher Übersetzungsarbeit – was natürlich auch der gesprochenen Sprache zugutekommt;
- Übersetzungen eignen sich gut als Ausgangspunkt für Diskussionen verschiedenster sprachlicher Phänomene;
- Durch das Übersetzen wird das Bewusstsein für gewisse grammatikalische und lexikalische Eigenheiten der Fremdsprache, aber auch das Bewusstsein für die eigene Sprache geschärft; gefördert wird dadurch die Festigung schon vorhandenen Wissens bezüglich struktureller, konzeptueller oder soziolinguistischer Unterschiede zwischen Mutter- und Zielsprache;
- Der Übersetzungsunterricht bietet daher ein ideales Forum für Sprachbeschreibung und kontrastive Linguistik;
- Jede Übersetzung kann als problemlösende Übung angesehen werden.

-
1. Nora CĂPĂÎNĂ ; Übersetzen im Germanistikunterricht. Einsatzmöglichkeiten und Nutzen, S158:in
<http://docplayer.org/10096889-Uebersetzen-im-germanistikunterricht-einsatzmoeglichkeiten-und-nutzen.html>
 2. Aus (Pisek 1997: 110f.) zitiert nach Nora CĂPĂÎNĂ ; Übersetzen im Germanistikunterricht. Einsatzmöglichkeiten und Nutzen, S158:in
<http://docplayer.org/10096889-Uebersetzen-im-germanistikunterricht-einsatzmoeglichkeiten-und-nutzen.html>

4.Textsorten

Übersetzungen sind besser als eine Übungsform einzusetzen, mit der an vorgegebenen Texten funktional sprachliche und auch kulturelle Unterschiede klargestellt, vermittelt und geübt werden können. Wichtig sind eindeutige Übersetzungsaufträge und deren Einbettung in kommunikative kultur- und wirklichkeitsbezogene Situationen und methodisch vielfältige Arbeitsformen. Sie sollten den unterschiedlich schwierigen Anforderungen entsprechen, die Ausgangstexte stellen (z.B. Briefe, Gebrauchstexte). Auch kommt es bei bestimmten Texten, etwa bei technischen, juristischen und wissenschaftlichen Texten, auf größtmögliche terminologische Genauigkeit und Nähe zum Ausgangstext an. Bei anderen Texten, so vor allem bei literarischen Texten, die als besonders schwierig einzustufen sind, ist der Sinn, d.h. das Erfassen und Wiedergeben des Gemeinten und Mitgemeinten oft entscheidender als die formale Seite.¹

5. Lernziel

Das zentrale Lernziel der Übersetzung und der didaktische Ort im Spracherwerbsprozess sind trotz des Interesses an der Übersetzungsdidaktik noch nicht eindeutig geklärt. Die Lernziele reichen von:²

Wortschatzerweiterung, Ausdruckserweiterung, Erwerb
stilistischer Fähigkeiten,

Vertiefung und Festigung grammatischer Kenntnisse,

Über

- Beherrschung von Strukturen
- Konversationsfähigkeit
- Simulation aktiver

Sprachverwendung

- Erweiterung schriftsprachlicher

Kompetenz

- Sprachvergleich

1. www.hueber.de/.../index.php/Übersetzung

2. www.hueber.de/.../index.php/Übersetzung

literarischer Interpretation
bis hin zu Übersetzungstechniken.

- Textverständnis
- Schulung linguistischer und
- Vorbereitung auf eine Prüfung und
- Erlernen der

Viele dieser Lernziele sind in der Übersetzungsarbeit sicher mehr oder weniger realisierbar oder realisiert(worden), andere scheinen kaum erreichbar. Der didaktische Ort der Übersetzung bedarf noch genauerer Bestimmung; Übersetzungen werden einerseits z.T. in beschränktem Maß schon für den Anfängerunterricht empfohlen, während sie andererseits nur für den Fortgeschrittenenunterricht als sinnvoll angesehen werden. Dabei bleibt immer noch unklar, ob Übersetzungen mehr der Anwendung von Grammatik und/oder Lexik oder der Schulung von Ausdruck, Stil und Textverstehen dienen sollen.¹

6.Vorgehensweisen

Das übliche methodische Vorgehen bei der Übersetzungsarbeit ist, den Lernenden einen Text vorzulegen, der Satz für Satz mit mehr oder weniger ausgedehnten Hilfen in den Bereichen Lexik, Syntax, Ausdruck, Stil zu übersetzen ist. Fehler in Grammatik, Wortschatz usw. werden korrigiert, selten die Gründe der Fehlerhaftigkeit aufgedeckt und dabei auch allgemein kaum auf kulturelle Hintergründe eingegangen.²

Damit Übersetzung sinnvoll für den Spracherwerbs- und erweiterungsprozess wirkt, sollte in Kleingruppen gearbeitet werden, die den gleichen Text zu übersetzen haben. So können später die möglichen Varianten verglichen und gemeinsam die optimale Version erarbeitet werden. Vorher sind die zu übersetzenden Texte von den Lehrenden zu analysieren hinsichtlich möglicher schwieriger, auch unbekannter grammatischer, lexikalischer Einheiten, die in durchaus kontrastiv angelegten Vorübungen erarbeitet werden sollten. Eine stille

1. www.hueber.de/.../index.php/Übersetzung

2. www.hueber.de/.../index.php/Übersetzung

Lesephase und anschließende Fragen zum Inhalt des zu übersetzenden Textes (ggf. mit Bildung von Teilüberschriften, Wortgeländern usw.) hat sich zur Vororientierung bewährt.¹

7. Qualifikation der Lehrenden

Übersetzungsunterricht verlangt von Lehrenden eine besondere Qualifikation, die bislang in den Ausbildungsgängen Deutsch als Fremdsprache kaum oder gar nicht vermittelt wird. Eine solche Qualifikation verlangt nicht nur eine ausgedehnte und sichere Beherrschung von Ausgangs- und Zielsprache, sondern auch eine ausgeprägte übersetzerische Kompetenz mit ständigem Bewusstsein der Differenziertheit der beiden Sprachen und Kulturen. Weiterhin gehören dazu das Interesse an übersetzungsdidaktischen und -methodischen Fragen und die Fähigkeit, Lerntheorien (einschließlich von Arbeits- und Übungsformen) zu adaptieren für einen Übersetzungsunterricht, der weniger leistungs- sondern mehr lernfortschrittsorientiert ist und Gesichtspunkte der Praxisrelevanz der Übersetzung nicht aus den Augen lässt.

Übersetzungen sind allgemein als eine Übungsform einzusetzen, bei der an vorgegebenen Texten sprachliche und auch kulturelle Unterschiede klargestellt und geübt werden können.²

Dies erfordert allerdings einen besonderen Aufwand seitens des Lehrenden, der zu diesem Zweck kohärente, auch inhaltlich interessante, motivierende und ergiebige Texte bereitzustellen hat. So entsteht die Möglichkeit, durch intelligent und zweckdienlich zusammengestellte Texte den Studenten zugleich dazu zu verhelfen, Versäumnisse im Bereich ihrer Allgemeinbildung nachzuholen.³

Es soll festgehalten werden, dass in der eingeführten Abhandlung über die Nützlichkeit des Übersetzens für den Deutsch

1. www.hueber.de/.../index.php/Übersetzung

2. www.hueber.de/.../index.php/Übersetzung

3. Nora CĂPĂÂNĂ ; Übersetzen im Germanistikunterricht. Einsatzmöglichkeiten und Nutzen, S158:in

<http://docplayer.org/10096889-Uebersetzen-im-germanistikunterricht-einsatzmoeglichkeiten-und-nutzen.html>

als Fremdsprache-Unterricht im Allgemeinen nicht angezweifelt wird. Allerdings ist eine Anpassung an konkrete Zielvorstellungen erforderlich, die den zu vermittelnden Lerninhalten, den herauszubildenden Kompetenzen und den Möglichkeiten der Studenten gerecht werden sollen, gleichzeitig aber eine gewisse Herausforderung darstellen.¹

Hoffentlich wäre es möglich, dass man anhand von Übersetzen als Mittel nicht nur Erwerbs- und Didaktik Ziele erreichen könnte, sondern auch eine besondere übersetzerische Kompetenz entwickeln dürfte.

1. Vgl. Nora CĂPĂBĂNĂ ; Übersetzen im Germanistikunterricht. Einsatzmöglichkeiten und Nutzen, S158: in <http://docplayer.org/10096889-Uebersetzen-im-germanistikunterricht-einsatzmoeglichkeiten-und-nutzen.html>

Bibliografie

1. Königs, F.G.: Übersetzen im Deutschunterricht? Ja, aber anderes.
In: Fremdsprache Deutsch "Übersetzen im Deutschunterricht".
Heft 23, Klett, München, 2000
2. Nora CĂPĂÎNĂ ; Übersetzen im Germanistikunterricht.
Einsatzmöglichkeiten und Nutzen: in
<http://docplayer.org/10096889-Uebersetzen-im-germanistikunterricht-einsatzmoeglichkeiten-und-nutzen.html>
3. www.hueber.de/.../index.php/Übersetzung
4. Stolze ,R, Übersetzungstheorien: eine Einführung, Narr Frank
Verlag , Tübingen,2005;